

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49.5/0108/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.01.2014 Verfasser: Irit Tirtey						
<b>3. Quartalsbericht 2013 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in Verbindung mit Risikomanagement</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>30.01.2014</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	30.01.2014	BaKu	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
30.01.2014	BaKu	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht des Kulturbetriebs der Stadt Aachen für das Jahr 2013 inklusive Risikomanagement gem. § 7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **I. Erträge**

#### **Umsatzerlöse:**

##### **Konto 800: Eintrittsgelder Ausstellungen**

Die Eintrittsgelder liegen hinter den Planzahlen. Die Besucherzahlen liegen hinter den Erwartungen zurück.

Des Weiteren wurde die Eröffnung des Centre Charlemagne verschoben und hier somit keine Eintrittsgelder erzielt.

##### **Konto 801: Eintrittsgelder Veranstaltungen**

Die Eintrittsgelder liegen über den Erwartungen. Dies liegt unter anderem an den gut besuchten Veranstaltungen des Schrittmacher Festivals.

##### **Konto 802: Teilnehmerentgelte / Kursgebühren**

Die Prognose der Teilnehmerentgelte konnte erhöht werden, da mehr Führungen in den Museen als geplant durchgeführt wurden.

Des Weiteren wurde das Angebot für die Museumspädagogik gut angenommen.

##### **Konto 803: Verkaufserlöse**

Die Verkaufserlöse liegen über den Planzahlen, dies liegt an der Aufwertung des Angebots der Museumsshops und die daraus resultierende Annahme der Produkte.

##### **Konto 804: Verwaltungsgebühren**

Mit Eröffnung des Stadtarchivs am 12.04.2013 in der Nadelfabrik geht eine Steigerung der Erträge einher.

##### **Konto 806: Schulgelder Musikschule**

Durch das vielfältige Angebot der Musikschule konnten die Einnahmen der Schulgelder erhöht werden.

##### **Konto 807: Benutzungsgebühr Stadtbibliothek**

Das Angebot der Ausleihe in der Stadtbibliothek wurde verstärkt angenommen.

##### **Konto 808: Säumnisgebühren Stadtbibliothek**

Die Planwerte konnten angepasst werden.

##### **Konto 809: Sonstige Umsatzerlöse**

Auf Grund von Sponsorenverträgen für diverse Ausstellungen und Veranstaltungen, liegen die Istwerte deutlich über den Planwerten.

#### **Sonstige Erträge**

##### **Konto 820: Raumvermietungen**

Ein leichter Rückgang der Raumvermietungen ist festzuhalten.

##### **Konto 823: Spenden zweckgebunden**

Leichte Verringerung der Prognose.

##### **Konto 829: Sonstige betriebliche Erträge**

Erhöhung der Prognose auf Grund zusätzlich verbuchter Erträge, größtenteils in Form von Kostenbeteiligungen und der Sonderposten des Anlagevermögens.

#### **Zuschüsse**

##### **Konto 850: Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG**

Erhöhung der Prognose auf Grund zusätzlich generierter Zuschüsse.

## **II. Aufwendungen**

### **Personalaufwand**

#### **Personalkontengruppe 40**

Hier greift zum einen die Erhöhung der Entgelte für die tariflich Beschäftigten als auch eine Anpassung der Kalkulation (.z.B. Musikschule auf Grund des Übergangs von Honorarkräften zu Festangestellten). Auch die derzeit noch bestehende hohe Anzahl von geleisteten Überstunden der verschiedenen Geschäftsbereiche macht sich hier als notwendige Rückstellung bemerkbar.

### **Selbstständige / Gäste**

#### **Konto 420: Honorare / Gagen + Hon. NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä**

Die Planwerte mussten auf Grund des erhöhten Personalbedarfs in der Musikschule angepasst werden. Der Ausgleich erfolgt über die Mehreinnahmen bei Konto 806 Schulgelder Musikschule.

#### **Konto 421: Künstlersozialversicherung**

Leichte Erhöhung der Prognose.

#### **Konto 429: Sonstiger Aufwand externes Personal**

Hier erfolgte eine leichte Erhöhung der Prognose zu den Planwerten.

### **Unterhaltung d. Betriebseinrichtung**

#### **Konto 500: Gebäude und Räume**

Die Prognose musste leicht angepasst werden, dies ist auf die Betriebskostenvorauszahlung 2013 zurückzuführen.

#### **Konto 501: Technische Anlagen**

Da kaum Anschaffungen erfolgten, konnten die Planwerte reduziert werden.

#### **Konto 502: Bewegliche Einrichtungen**

Hier konnte die Prognose reduziert werden, da keine Anschaffungen in erwarteter Höhe getätigt wurden.

#### **Konto 503: Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände**

Die Prognose musste leicht erhöht werden.

#### **Konto 505: Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben**

Da mehr Dauerleihgaben und Kunstgegenstände versichert werden mussten, ist die Prognose erhöht worden.

#### **Konto 508: Betriebskosten Bücherbus**

Auf Grund angefallener Reparaturarbeiten, liegen die Istwerte über den Planwerten.

#### **Konto 509: Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung**

Die Prognose musste erhöht werden.

### **Kosten für Werbung und Information**

#### **Konto 520: Kommunikation u. Inform.**

Durch die Verschiebung der Eröffnung des Centre Charlemagne und der damit verbundenen Werbung, konnten die Planwerte reduziert werden.

#### **Konto 526: Repräsentationskosten**

Die Prognose musste leicht angepasst werden.

### **Sachaufwendungen Kulturbetrieb**

#### **Konto 540: Ausstellungen**

Die Prognose konnte stark reduziert werden. Dies ist auf die Verschiebung der Eröffnung des Centre Charlemagne zurückzuführen.

#### **Konto 542: Pädagogik**

Hier erfolgte eine Erhöhung der Prognose, dies ist auf die erhöhte Nachfrage des museumspädagogischen Programms und die Führungen zurückzuführen. Ein Ausgleich der Mehrkosten ist über die Mehreinnahmen auf Konto 802 gedeckt.

**Konto 543: Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)**

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an zusätzlichen Aufsichts- und Kassenkräften, liegen die Istwerte deutlich über den Planwerten.

**Konto 544: Museumsshops**

Die Prognose musste leicht nach oben angepasst werden.

**Konto 545: Transportkosten**

Die Erhöhung der Prognose ist auf die Neueröffnung des Stadtarchivs und der Entrümpelung des Grashauses zurückzuführen.

**Konto 546: Beschaffung von Medien**

Auf Grund der stark erhöhten Anschaffung von Medien in der Stadtbibliothek, musste die Prognose deutlich zu den Planwerten angepasst werden. Dies konnte aber teilweise durch die Kostenbeteiligungen der Verbundbibliotheken im Sachkonto 829 ausgeglichen werden.

**Konto 547: Sachaufwand Bibliothek**

Durch erhöhten Bedarf an Lizenzen für die Arbeitsplätze der Stadtbibliothek, liegt die Prognose über den Planwerten.

**Verwaltungsaufwand**

**Konto 561: Bürobedarf**

Durch erhöhte Materialbeschaffung liegen die Werte über den geplanten Werten für 2013.

**Konto 562: Fachmedien**

Hier konnte die Prognose leicht nach unten angepasst werden.

**Konto 563: Portokosten**

Auf Grund von erhöhtem Werbeaufkommen für Ausstellungen und Veranstaltungen und dem damit verbundenem Postversand, liegen die Istwerte deutlich über den Planwerten.

**Konto 564: Fernsprechgebühren**

Die Kosten für Festnetz- und Handyanschlüsse konnten stark reduziert werden.

**Konto 565: Reisekosten + Fortbildungskosten**

Die Prognose konnte reduziert werden.

**Konto 566: IT-Kosten**

Durch die Umstellung auf Office 2010 und Windows 7, fielen deutlich mehr Kosten als geplant an. Dies ist unter anderem auf die Anschaffung neuer, erforderlicher Lizenzen und Geräte zurückzuführen.

**Konto 569: Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung**

Die Prognose konnten reduziert werden.

**Veranstaltungen**

**Konto 570: ext. kultur. Dienstleist./Veranst.**

Leichte Erhöhung der Prognose auf Grund höher generierter Ausgaben.

## **Betriebsfonds**

### **Konto 590: Abschreibungen**

Durch die erhöhte Beschaffung von investiven Gütern, sind die Aufwendungen für Abschreibungen höher angefallen.

### **Konto 594: Zinsaufwendungen Gesellschafterdarlehen**

Da eine Tilgung und Vertragsunterzeichnung bisher nicht erfolgte, konnten die Planwerte in Gänze reduziert werden.

FAZIT: Der Kulturbetrieb geht für das Jahr 2013 insgesamt von einem positiven Jahresergebnis aus. Der Jahresabschluss erfolgt gem. Satzung des E 49 fristgerecht.

### **III. Risikomanagement / Sonstiges**

Die Stadt Aachen stellt derzeit auf Windows 7 und Office 2010 um. Seitens E 49 wurden hierfür Kosten i.H.v. 60.000,00 € für Software und Schulungen kalkuliert.

Weiterhin wäre nach Meinung des E 49 eine Erhöhung des Zuschusses an den Kulturbetrieb für die durch die Umstellung vom Buchungsverfahren KIRP auf SAP ab dem Jahr 2011 verursachten Mehraufwendungen (28.659,67 € jährlich) erforderlich. Die Umstellung erfolgte für den Kulturbetrieb zwingend seitens der Gesamtverwaltung.

Ggfs ist eine Rückzahlung eines Zuschusses für das Stadtarchiv zu erwarten (100.000,-€).

Es wird auf die Anlagen zum Risikomanagement verwiesen (**Anlage A 1**)

### **Anlagen:**

Erfolgsplan 2013

Finanzen 1

Finanzen 1, Anlage A1

Finanzen 2

Finanzen 2, Anlage B2 Jahresumsatz Gebäude / Räume 2013

Personal 1

Personal 2